Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 17 (1913-1914)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Begebenheiten entnommen, in denen uns die Entstehung des europäischen Staatensystems der Gegenwart zur Anschauung kommt. Das 19. Jahrhundert wurde mehr berücksichtigt, als es bei Grube der Fall war. Ranke, von Bezold, Schäfer, Friedjung, Koser u. a. wurden herangezogen. Aber von beiden Herausgebern ist Grubes Grundsatz beibehalten worden: nicht Namen und Daten aufzuzählen, sondern lebendige anschauliche Darstellungen zu geben, wie der Titel sagt: „Charakterbilder". Die neuen Herausgeber haben ihre Aufgaben gut gelöst. Eines der gediegensten Geschenkbücher für geschichtsfreundliche Leser.

Wissen und Leben. Diese von Dr. Alb. Baur, nunmehr gemeinsam mit Dr. Hans Blösch in Bern redigierte und mit den Alpen vereinigte Halbmonatschrift bringt in ihrem 4. Heft eine Reihe bemerkenswerter Arbeiten, die wichtige und dringende Fragen aus unserm kulturellen, sozialen und politischen Leben in anregender Form behandeln. Wir heben hervor Qualitätsarbeit und Arbeitslust von A. Steinmann, Eine Philosophie des Lebens von Ad. Keller, Die schweizer. Totalauswanderung von E. Reutlinger. Der Berner Dichter J. Bührer spendet einen temperamentvollen epidyllischen Beitrag und Paul Kägi hochinteressante Bruchstücke aus seiner modernen Bibelbearbeitung. Die Zeitschrift, die ein echt schweizerisches Gespräch hat, verdient lebhafte Unterstützung. Verlag von Rascher & Co. in Zürich und Dr. G. Grunau in Bern.

Dieteisen, ein Märchen von Hans Witzig. (IV, 96 Seiten). Verlag von Huber & Co., Frauenfeld; kart. Fr. 2.—.

Bei Witzig weht uns aus jeder Zeile und Zeichnung der sympathische Zauber seiner Eigenart entgegen, der einen starken poetischen Niederschlag erzeugt und seine Wirkung auf die Gemüter der jugendlichen Leser nicht verfehlen kann. Dazu sind die Schicksale des durch Wunderkräfte behüteten Helden, der sich nach vielen Fährnissen ein Königstöchterlein erstreitet, gar zu unterhaltsam, die künstlerische Verdichtung zu stark und der Bilderschmuck zu reich und mannigfaltig.

Liedli ab em Land von Josef Reinhart. In Musik gesetzt von Casimir Meister. Mit Umschlagzeichnung von Rudolf Münger. 1. Heft Fr. 1.80 (Verlag von A. Francke, Bern).

Reinharts Mundartgedichte tragen den Klang des Volksliedes in sich. Nun hat der Solothurner Musikdirektor Casimir Meister die Liedli ab em Land für eine Singstimme mit Klavierbegleitung komponiert. Und er hat sich als ein echter Meister bewährt!

Nicht minder eignen sich die Lieder zum Einzelvortrag in der Familie wie im Konzertsaal.

Karl Frey: Das Gewitterkind und andere Novellen. Buchschmuck von Ernst Tobler. (199 Seiten 8°) Mit 5 Vollbildern. Zürich 1913. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Geb. in Lwd. Fr. 3.60 (Mk. 3.—).

Mit den fünf Erzählungen: „Das Gewitterkind", „Peter, der Narr", „Wie Vetter Rüedi seine Mutter ehrte", „Der Dieb, eine Jugenderinnerung" und „Wie Lieschen das Christkind suchen geht", hat der Verfasser trefflich beobachtete und anspruchslos dargestellte Ausschnitte aus dem Erleben der Kindesseele und aus der Welt der „kleinen Leute" geschöpft und sie in dichterischer Fassung wirksam zu gestalten vermocht.

Redaktion: Dr. **Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70.** (Beiträge nur an diese Adresse.)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/3 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9.—, 1/16 S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Mk. 72.—, 1/2 S. Mk. 36.—, 1/3 S. Mk. 24.—, 1/4 S. Mk. 18.—, 1/8 S. Mk. 9.—, 1/16 S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Montreux, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.

Amsterdamer Waisenhausmädchen. Gemälde von N. van der Waag.